



Vorfreude breit und Ino, naja von ihr fangen wir erst mal gar nicht an.

„Sensei! Ich könnte mir einen Nagel von meiner 150 Euro Nagel Maniküre abbrechen!“  
Kreischend stand Ami vor einem Halbkreis ihrer „Freundinnen“ und blickte erschrocken zu ihm.

Sakura sah nur zu ihr hinüber.

Ami.

Wer sie ist?

Eine aus der 2. Oberstufe.

Hält sich natürlich, wie der gesamte Rest, für etwas Besseres.

War verwöhnt bis um beide Ohren.

Eltern stinkreich.

Eingebildet und zickig.

Ja so könnte man sie beschreiben.

Die halbe Stadt war hatte schon ihr Bett gewärmt, aber sie bezeichnete sich als eine Lady.

Natürlich war sie immer hinter neuen Typen her.

Aber das interessierte sie nicht besonders.

Der einzige Junge für den sie sich interessierte war ihr kleiner Bruder Nobu.

Normalerweise würde sie Ami wie jede andere hier behandeln.

Doch es gab etwas, was Sakura an ihr nicht verstand.

Sie hatte unglaublich viel Geld.

Wieso schmiss sie alles aus dem Fenster?

Wie Dreck.

Eine Maniküre.

An sich nichts Schlimmes.

Aber 150 Euro?!

Für Sakura war das die halbe Welt.

Okay, nicht die halbe Welt, aber trotzdem.

Als sich nach 10 Minuten noch niemand bereit erklärt hatte sich in irgendeiner Weise aufzuwärmen, stand Sakura auf.

Kopfschüttelnd lief sie los um sich aufzuwärmen.

Sie sah aus dem Augenwinkel wie Tenten fröhlich aufsprang und hinter ihr her joggte.

Nach und nach kamen auch Ino und Hinata.

Die 2. Oberstufe blieb allerdings stur sitzen.

Die Haruno zuckte nur mit den Schultern.

Ihr Pech, wenn sich eine schlechte Note bekamen.

Nachdem sie sich eine Stunde mit diversen Aufwärmungen beschäftigt hatten, pfiff Kakashi alle Mädchen zurück und teilte die Mannschaften ein.

Naja, er versuchte es zumindest...

„Mädchen! Kommt schon. Wir müssen auch etwas machen.“ Zweifelnd sah er in die Menge seiner Schüler.

Bis irgendwann eine von dem Sasuke-Uchiha-Fanclub aufstand und die Stimme erhob.

„1. Oberstufe gegen die 2. Oberstufe!“, rief sie und blickte sich um ob es irgendwelche Einwände gab.

Als sich niemand meldete um diese Entscheidung anzuzweifeln, standen alle auf und

gingen auf verschiedene Positionen.

Während Hinata und Tenten im Sturm waren, befand sich Sakura im Mittelfeld und Ino bewachte das Tor.

Die anderen hatten sich irgendwo im Spielfeld verankert und warteten auf den Pfiff von Kakashi.

Kurz darauf ertönte dieser und das Spiel fing an.

Die 2. Oberstufe spielte, sagen wir nicht gerade herausragend, aber dafür ziemlich unfair.

Sakura und die anderen versuchten ziemlich ruhig zu bleiben, was immer schwieriger wurde.

„Hyuga hat mich gefoult!“, jammerte eine Freundin von Ami und hielt sich theatralisch das Knie.

„Aber-...“, setzte Hinata gerade an als sie unterbrochen wurde.

„Sei ja still! Du hast schon genug getan. Sieh dir nur ihr Bein an!“, zischte Ami wütend und funkelte sie zornig an.

Schüchtern blickte sie zu Boden.

Das in diesem Moment Shikamaru und Sasuke in die Sporthalle kamen um Kakashi nachträglich in das Klassenbuch eintragen zu lassen, interessierte im Moment einzig und allein den Sasuke-Uchiha-Fanclub, der sich nun komplett vom Spiel abwendete.

Shikamaru seufzte genervt als Kakashi mal wieder keinen Stift hatte und starrte zu dem Spielfeld auf dem sich die Mädchen versammelten und irgendetwas diskutierten. Sasuke sah ebenfalls dort hinüber und untersuchte alles nach einer bestimmten Person.

Die Diskussion bekam er mit da er näher an dem Geschehen dran war und sein Fanclub stand in der anderen Ecke des Raumes und tuschelte aufgeregt miteinander.

Er fing an zu grinsen, was ganz nebenbei sein Fanclub der Ohnmacht nahe brachte, als er sah das Sakura das Trikot mit seinem Namen trug.

Die Diskussion allerdings schien ziemlich heftig zu sein.

Nach einiger Zeit kam eine total verschüchterte Hinata aus der Menge und lies sich auf der Bank nieder.

Während Kakashi Shikamaru das Klassenbuch gab, blickte er überrascht zu der Hyuga hinüber.

„Ohayo Hinata“, gähnte der Nara als sie sich zu dem Mädchen gesetzt hatten.

Sie hatten Jiraya und der würde sie sicher nicht vermissen.

„O-Ohayo Shikamaru-kun, ohayo Sasuke-kun...“, murmelte sie leise und blickte bedrückt zu Boden.

„Was ist los?“ Der Scharfsinn von Shikamaru war soeben erwacht.

Er mochte es überhaupt nicht, wenn einer seiner Freunde durch irgendjemand bedrückt wirkten.

In Kurzform erzählte die Hyuga das ganze Geschehen den zwei Jungs.

Als sie geendet hatte, schritten die zwei ohne ein weiteres Wort zu der Mädchenmenge und lauschten der Diskussion.

„-u hast hier gar nichts zu sagen!“, funkelte Ami und blickte Ino abschätzend an.

„Ach ja? Ich bin wenigstens nicht eine Schlampe die sich die Haare blond färbt um ihre

Hässlichkeit wenigstens etwas zu verschönern...“, rief Ino erbot zurück.

Tenten und Sakura versuchten währenddessen Ino zurückzuhalten.

„Was hast du gesagt?“, sagte Ami, überraschend ruhig.

„Du bist doch hier die Schlampe!“, rief Ami dann als Ino gerade etwas sagen wollte und noch bevor irgendjemand hätte reagieren können, hatte die Yamanaka einen deutlich sichtbaren Handabdruck auf ihrer Wange.

Augenblicklich wurde alles ruhig und man hörte nur noch das perverse Kichern von Kakashi im Hintergrund, der viel zu viel in sein Buch vertieft war, um etwas von dem Geschehen mitzubekommen.

Der Schlag den Ino abbekommen hatte, war so heftig das sie ruckartig nach hinten viel und mit ihrem Hintern hart auf den Boden aufknallte.

Ami allerdings zeigte nicht einmal einen Hauch von Reue und blickte nur fies grinsend zu ihr hinunter.

Sofort bückte sich Tenten zu Ino und sah sie besorgt an.

Und auch Shikamaru kniete sich zu Ino hinunter.

„Alles ok?“, kam sogleich die Frage der Ama.

Mit einem zittrigen Nicken signalisierte Ino dass es nicht so schlimm war.

„Das reicht!“, rief dann Sakura und schritt kurzerhand auf Ami zu.

„Pass mal auf! Wir haben dir nie etwas getan. Haben nie etwas Schlechtes zu dir gesagt, oder Provokationen an dich geschickt.

Du hast überhaupt kein Recht irgendjemand zu schlagen.

Wer sich nur mit den Fäusten und nicht mit dem Mund wehren kann, ist erbärmlich. Mehr nicht.

Ich halte nicht viel von dir, aber dass du so primitiv bist hätte ich nicht gedacht!“, brüllte sie in Amis Gesicht und mit jedem Wort wurde sie wütender.

„Halt doch du die Klappe!“, schrie sie dann und holte ebenfalls aus.

Wieder hallte ein Klatschen in der Sporthalle wieder.

„Wer ist hier erbärmlich? Am meisten doch du! Hast ja nicht mal etwas Geld, um dir diese mickrige Wohnung zu finanzieren.

Kümmerst dich nicht mal richtig um deinen Bruder.

Der muss ja auch arm leben, nur wegen deiner Faulheit.

Von wegen, du hast es schon fast überall probiert, ich wette du warst nur zu Hause und hast faul dagelegen. (Ami, ich glaube spätestens JETZT hasst dich jeder Kommischreiber...)

Obwohl von deinem Bruder, diese Missgeburt mit Asthma, von dem fangen wir gar nicht an.

Der hat es tatsächlich verdient arm zu sein.

Hoffentlich landet ihr unter der Brücke!“, schrie sie und blickte überlegen in die grünen Augen der Haruno.

(Kurze Anm. der Autorin: Falls ihr jetzt Morddrohungen an Ami bringen wollt, leite ich sie gerne an Ami weiter^^)

Inzwischen hatte Ami, unbeobachtet, wieder Abstand zwischen ihr und Sakura gemacht, man konnte ja nie wissen.

In Sakura allerdings brodelte ein Vulkan.

„Hör mir zu! Gegen mich kannst du sagen was du willst. ABER WENN DU ES WAGST

NOCH EINMAL MEINEN BRUDER ZU BELEIDIGEN, SCHWÖR ICH DIR, HAST DU DIE MEISTE ZEIT DEINES LEBENS GELEBT!"

Tenten war ebenfalls aufgesprungen und knurrte gefährlich.

Sakura wollte gerade auf Ami losgehen, hatte schon 2 Schritte zu ihr überwunden, als sie an der Hüfte gepackt wurde und zurückgezogen wurde.

Die umstehenden Mädchen fingen an zu kreischen, während Tenten nur anfang zu grinsen und Ino ihre Augen aufriss.

Die Haruno wusste wer sie festhielt.

Sie hörte es anhand der Atmung von ihm.

Er atmete ruhig und gleichmäßig, was Sakura meistens ein Gefühl von Sicherheit gab. Doch jetzt musste sie erst mal dieser Ami gehörig eine runter hauen, was ziemlich schwierig mit einem Arm um die Hüfte war.

„Nein! Sasuke lass mich los! Sie hat es nicht anders verdient!“, kreischte sie als der Uchiha sie weiter zurück zog, einen Arm unter ihre Kniekehle legte und den anderen auf ihren Rücken.

Sasuke allerdings blieb völlig gelassen und marschierte mit ihr aus der Sporthalle.

„Uchiha! Wo wollen sie mit Haruno hin?“, rief Kakashi der für einen Moment von seinem Buch hochgeblickt hatte.

„Ihr geht es nicht gut. Ich bringe sie nach Hause. Ich hoffe sie können das verstehen...“, sprach er an Kakashi gewandt und nach einem kurzen Nicken gab er die beiden frei.

„Wie kann sie so etwas sagen...“ Völlig überfordert krallte sich Sakura an Sasukes T-Shirt fest.

„Schhhht. Alles ist okay...“, sprach er zu ihr und lies sie auf den Boden.

Sofort brach sie zusammen.

Er fing sie auf, bevor sie noch einmal auf den Boden knallte und lies sie an der Wand der Umkleide langsam herunter gleiten.

„Sie ... sie versteht davon gar nichts...“, murmelte sie wieder.

„Ja sie kann auch nichts davon verstehen...“, sagte er und strich ihr sanft eine Strähne aus dem Gesicht.

Langsam und bedächtig strich er über die gerötete Stelle in ihrem Gesicht und kurz zuckte sie zusammen.

In Sasuke kam langsam aber sicher ein wenig Wut hoch.

Sie drückte ihr Gesicht an seine Brust und atmete den einzigartigen Duft von ihm ein. Gleichzeitig hörte sie seine Atmung, die wie immer ruhig war und nun kam wieder das Gefühl von Sicherheit in ihr auf.

Sie entspannte sich mehr und mehr bis ihre Atmung den gleichen Rhythmus wie die Atmung des As Roms Stars hatte.

„Geht's wieder?“ Fragend blickte er sie an, als sie sich aus der Umarmung gelöst hatte. Langsam nickte sie und stand mit ein wenig Hilfe von ihm wieder auf.

„Ich fahr dich nach Hause...“, sagte er schließlich und ging mit ihr Richtung Parkplatz.

„Du hast doch Schule...“. erinnerte sie sich vorsichtig.

„Wir hätten heute nur Sport da fast die Hälfte der Lehrer fehlen, und außerdem interessiert sich Jiraya eher für etwas anderes, als Sportunterricht“, erklärte er und lies die Flügeltüren von seinem Ferrari hochfahren.

„Ach so...“, lächelte sie leicht und lies sich auf dem Beifahrersitz nieder.

Nach kurzer Zeit kamen sie bei der Wohnung von Sakura an und stiegen aus. Nachdem auch Sakura den Schlüssel gefunden hatte und die Tür aufgeschlossen war, warf sie den Schlüssel in irgendeine Ecke und verschwendete keine weitere Sekunde damit.

Sasuke legte die zwei Rucksäcke und die Jacken, die er zuvor geholt hatte, in eine Ecke und folgte der Haruno ins Wohnzimmer.

Sasuke lies sich neben Sakura auf dem Sofa nieder und während sie sich zu ihm umdrehte, bewegte er seinen Kopf ebenfalls in ihre Richtung.

„Ist die immer so?“, fragte er dann als Sakura noch eine bequeme Position suchte.

„Ami? Ja. Zumindest meistens, ich gehe ihr aus dem Weg und sie mir. Aber heute ist das anscheinend nicht so gewesen.“

Sie verfiel in Gedanken.

Sie verstand davon überhaupt nichts.

Kein bisschen!

Ami hatte von Anfang an Geld, sie konnte nicht behaupten dass sie wüsste wie es sich anfühlt sich um alles Sorgen zu machen.

Sie wusste nicht wie es war arm zu sein.

Sakura musste jeden Cent zweimal umdrehen.

Jeden Preis dreimal überprüfen um das Geld gut einteilen zu können.

Gott sei Dank kostete der Fußballclub von Nobu nichts.

Das war das einzige was ihrem Bruder geblieben war.

„Denk doch nicht mehr daran...“, sagte Sasuke um sie ein wenig aufzumuntern.

„Ja du hast recht...“, murmelte sie und lies ihren Blick durch das ziemlich kleine Wohnzimmer schweifen.

Die Uhr zeigte ihr an das es jetzt halb 12 war.

Gerade wollte sie den Vorschlag machen für Nobu etwas Essen aufzuwärmen als die Tür mit vollem Karacho aufflog.

„SAKU-CHAN! ICH HAB NEUIGKEITEN!“, rief Tenten und hüpfte zu ihr ins Wohnzimmer nachdem die Tür wieder verschlossen war.

„Tenten? Was machst du denn hier? Was ist überhaupt los?“ Fragend blickte die Haruno ihre Freundin an die gerade rechts von ihr Platz nahm.

„Das ist eine lange, lange Geschichte ... sie geht 5 Minuten...“, grinste die Ama und hibbelte herum.

„Wir haben Zeit...“, antwortete Sakura während Sasuke, der links von ihr war, ein sarkastisches: „Unglaublich lange Gesichte...“, murmelte.

„Also das war so: Nachdem Sasuke dich raus getragen hatte, wollte ich auf Ami losgehen um ihr mal gehörig die Meinung zu geigen, aber ich wurde von hinten gepackt und zurückgezogen.“

Es war Neji.

Er musste Shikamaru etwas von Shizune ausrichten und hat die Diskussion mitbekommen.

Naruto war auch da, dem war allerdings nur langweilig und deshalb ist er Neji nachgegangen.

Als er Hinata so ganz verschüchtert gesehen hat, ist er natürlich sofort zu ihr hin und hat sie ausgefragt.

Gott, der ist vielleicht ausgerastet, unheimlich wenn ihr mich fragt.

Hinata konnte ihn aber zurückhalten, und jetzt fragt mich nicht wie sie das geschafft hat.

Durch den ganzen Tumult hat Kakashi seine Bücherwelt ebenfalls verlassen und uns verwirrt gefragt wieso wir alle in einem Kreis stehen.

Wir haben es ihm erklärt aber Ami hat natürlich alles abgestritten.

Kakashi war stinksauer und hat uns alle früher gehen lassen, außer Ami, mit der wollte er noch reden.

Ino hat mich ausgequetscht wieso gerade Sasuke dich zurückgezogen hat und irgendwie hab ich es dann geschafft ihr zu erzählen dass er nur keine Schlägerei wollte.

Und jetzt sitze ich hier und erzähle dir alles.“ Nach diesem Vortrag musste sie erst mal Luft holen.

Sakura blinzelte ein paar Mal bevor sie alles verarbeiten konnte.

„Okay...“, sagte sie leicht verwirrt und schüttelte in wenig den Kopf.

„Egal jetzt, was machen wir, ich hab den ganzen Tag Zeit...“ Tenten war voller Energie.

„Wir sollten etwas für Nobu kochen, er wird bestimmt Hunger haben...“, überlegte Sakura und stand im Schlepptau von Tenten und Sasuke auf.

„Und was kochen wir?“, fragte dann Sasuke nachdem Tenten schon überaus viele Dinge aus den Schränken geräumt hatte, von denen sie nicht einmal die Hälfte gebrauchen würden.

„Machen wir Pizza!“, schlug Sakura vor und holte die Zutaten.

„Du Sakura ... in dieser Werbung essen die doch auch Pizza und die haben da so glitzerndes Konfetti auf dem Tisch, kann ich das auch machen?“ Erwartungsvolle braune Rehaugen starteten zu ihr hinüber.

„Welche Werbung ist denn das bitteschön?“ Verwirrtheit machte sich auf dem Gesicht der Haruno breit.

„Ist doch egal, darf ich Glitzerkonfetti machen?“ Fast flehend blickte Tenten Sakura an.

„Ich hab aber kein Glitzerkonfetti...“, sagte Sakura entschuldigend.

„Egal, ich mach mir selber welches...“ Überlegend ging sie in der Küche auf und ab.

„Konfetti ... was könnte ich als Konfetti benutzen?“ Fragend blickte sie sich um bis sie plötzlich stehen blieb und Sakura die hinter ihr lief, mit der Tomatensoße in der Hand wohlgerückt, in sie hinein krachte.

Während sich Sakura in ein rotes Etwas verwandelte, schien Tenten überhaupt nichts davon mitbekommen zu haben.

Im Gegenteil, ihre Augen leuchteten.

„Servietten!“, rief sie, stolz über ihren Einfall und stürmte auf den Küchenschrank zu.

Während Sakura sich mühsam wieder aufrappelte, wurde sie von Sasuke amüsiert beobachtet.

„Wieso nimmst du nicht einfach Papier wie jeder normale Mensch?“, fragte Sakura, etwas beleidigt über die Flecken in ihrem Trikot.

„Ach was ... ich bin doch kein normaler Mensch“, lachte Tenten.

„Ja das glaube ich dir...“

„Was glitzert schön?“ Tenten stand nun vor ihrem zweiten Problem.

„Wasser!“, rief sie dann ohne Vorwarnung und Sasuke der bis eben auf einem Stuhl

gefaulenzte hatte, flog auf den Küchenboden.

„Wasser glitzert! Wieso bin ich da nicht früher draufgekommen?“ Sie lachte über sich selber.

In dieser Zeit rappelte Sasuke sich wieder auf, während er diesmal von Sakura amüsiert beobachtet wurde.

Tenten setzte sich, mit ein paar Servietten, an den Tisch von Sakura und fing an sie in kleine Teilchen zu zerreißen.

„Seit wann glitzert Wasser?“, fragte Sakura an Sasuke gewandt.

Er zuckte nur mit den Schultern und übermittelte Sakura damit dass er keine Ahnung hatte.

Sasuke schob die mehr oder weniger „Pizza“ in den Ofen und setzte sich ebenfalls auf einen Stuhl.

„Das dauert mir zu lange...!“, quengelte Tenten und überlegte nun wie den ihr Konfetti schneller fertig sein würde.

Sie fing an zu grinsen, stand auf und ging zu der kleinen Küchenablage.

Dann steckte sie einen Stecker in die Steckdose und holte die Servietten vom Tisch.

Kurz darauf füllte sie zwei Gläser mit Wasser.

„Tenten ... was willst du mit dem Mixer da?“ Etwas misstrauisch beobachtete Sakura das Geschehen.

„Ich mache Glitzerkonfetti!“, grinste sie und warf die Servietten in den Mixer.

Dann folgte das Wasser und die Ama schaltete den Mixer an.

Sakura lies ihren Kopf auf der Tischplatte aufschlagen.

Enttäuscht das ihre Glitzerkonfetti eher an Kleister erinnerte als an Konfetti, lies Tenten sich nach 5 Minuten neben Sakura nieder.

„Ich bin wieder da!“, rief Nobu durch die Wohnung, doch wie erwartet und üblich ein „Schön dass du da bist“ kamen nur komische Geräusche aus der Küche.

Misstrauisch, auf das was er gleich sehen würde, ging er mit langsamen Schritten auf die Küche zu.

Doch das Bild was sich da bot, war mehr als nur verwirrend.

Ein offen stehender und stinkender Ofen, seine Schwester auf dem Tisch, ein auf dem Boden lachender Sasuke und eine Tenten die mit einer Fliegenklatsche auf irgendetwas drauf schlug und ganz nebenbei war ein Teil der Küche mit irgendetwas, das wie Kleister aussah, bedeckt.

„Ähm...“ Durch diesen kleinen Laut machte er auf sich aufmerksam.

„Oh hallo Nobu!“, rief Sakura, sprang vom Tisch, über Sasuke und umarmte ihn kurz.

„Was ist denn hier los?“, fragte er verwirrt.

„Oh warte, das erklär ich dir später wir müssen jetzt erst mal aufräumen...“ Verlegen kratzte Sakura sich am Hinterkopf.

Nachdem sie die Küche aufgeräumt hatten, das übrigens den gesamten Nachmittag gedauert hatte, ließen sie sich abends völlig erschöpft auf dem Sofa nieder.

Während Sakura ihre Füße massierte, fuhr sich Sasuke durch die Haare und Tenten

lehnte sich erschöpft zurück.

Wenn Nobu nicht so neugierig gewesen wäre, wäre er wohl schon längst eingeschlafen.

„Also ... was genau habt ihr getan um so ein Chaos in der Küche anzurichten?“, fragte er und starrte erwartungsvoll zu ihnen hinüber.

„Naja das war so...“, fing Tenten an.

\* Flashback\*

...Enttäuscht dass ihre Glitzerkonfetti eher an Kleister erinnerte als an Konfetti, lies sie sich neben Sakura nieder...

„Was ist denn jetzt los?“, fragte Sasuke als Rauch aus dem Ofen kam.

„Das ist die Pizza!“, rief Tenten und stürmte auf den Ofen zu.

Während des Rennen jedoch stieß sie gegen den Mixer, der dadurch auf den Boden flog und einen Teil der Küche mit dem ‚Kleister‘ bedeckte.

„Wuah! Das Ding lebt!“, rief Sakura entgeistert als der Mixer immer wieder an und aus ging.

„Das ist doch bestimmt nur ein Kurzschluss oder so...“, versuchte Sasuke sie zu beruhigen.

Während Tenten die „Pizza“ im Ofen suchte merkte sie nicht, wie das gesuchte Objekt durch den Rauch, der Tenten die Suche erschwerte, aus dem Ofen fiel und auf dem Boden herumrollte.

„Ich finde die Pizza nicht!“, rief sie deswegen und drehte sich fragend um.

„AHHHHH! Die Pizza lebt! Tenten mach sie kaputt!“, schrie Sakura hysterisch und stieg auf den Tisch damit diese böse Pizza sie nicht bekam.

Sasuke lag derweil auf dem Boden und lachte sich schlapp.

„Gib mir eine gefährliche Waffe, oder sonst was brutales!“, schrie Tenten die ebenfalls auf den Stuhl stieg.

„Äh ... okay!“, rief Sakura und stieg vorsichtig auf den Boden, immer darauf bedacht der rollenden Pizza nicht zu nah zu kommen.

Sie drückte Tenten etwas in die Hand und stieg verängstigt wieder auf den Boden.

„Mach sie jetzt kaputt!“, schrie Sakura hysterisch und hüpfte wie ein gehetztes Hühnchen auf und ab.

„Das ist 'ne Fliegenklatsche!“, schrie Tenten perplex zurück.

„NA UND! Mach dieses böse Ding kaputt!“

Tenten stieg etwas verängstigt auf den Boden und schritt auf die nun am Boden liegende Pizza zu.

Kurz darauf fing sie an mit der Fliegenklatsche auf die Pizza einzuschlagen.

„Ähm...“, machte es dann von der Tür und alle drei sahen in die Richtung aus der das Wort kam.

\*Flashback End\*

Nobu versuchte sein Grinsen zu verbergen was ihm mehr schlecht als recht gelang.

„Leute ich muss gehen, ich hab noch Training...“, sagte Sasuke und stand auf.

„Ja ich muss jetzt auch nach Hause...“, gähnte Tenten und ging zur Tür.

